

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 1

Illustration: Natürlich liebe ich dich [...]
Autor: Mock [Kischkel, Volker]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht kompliziert, draufgängerisch, aber rücksichtsvoll und auf keinen Fall langweilig. Treu soll er sein und zuverlässig, aber Ihnen Ihre Freiräume zugestehen und Sie nicht unnötig einengen. Das ist ja wohl auch nicht zu viel verlangt. Schliesslich erwarten Sie nicht mehr, als Sie selber zu geben bereit sind! Also wenn Sie eine Frau sind.

Wenn Sie ein Mann sind, haben Sie ja etwas andere Prioritäten bei dem, was Sie von einer Beziehung erwarten. Sie wollen hauptsächlich regelmässigen Sex. Oder überhaupt Sex. Deshalb ist es Ihnen im Grunde auch wurscht, ob die Tussi so intelligent ist wie eine durchschnittliche Topfpflanze. Das erleichtert die Wahl der Lebenspartnerin um einiges. Aber das nützt Ihnen leider auch nicht viel, so wie Sie aussehen.

Sie sind also wirklich echt verzweifelt. Dann registrieren Sie sich auf

unserem neuen Nebelspalter-Dating-Portal «Nebi-Singles.ch»! Sie machen einen kleinen Persönlichkeitstest, ein paar Angaben zu Ihrer Person (nicht schummeln!) und dazu, wie Sie sich Ihren künftigen Lebensmenschen so vorstellen – sofort findet unser Computer für Sie kostenlos den idealen Partner!

Kein frustrierendes Abhängen mehr in langweiligen Clubs mit schlechter Musik, für die Sie längst zu alt sind! Keine öden Lesungen, Premieren oder Vernissagen, um Menschen kennenzulernen, die Kultiviertheit vor-täuschen. Sie können aufhören, Ihren Chef sexuell zu belästigen, der Sie dann doch nur wieder mit seiner Frau betrügt. Keine Enttäuschung mehr, weil diese total süsse Ungarin, die Sie am Sihlquai kennengelernt haben, Ihnen partout nicht treu sein will! Registrieren Sie sich noch heute bei «Nebi-Singles.ch» und finden Sie das grosse Glück! Viel Glück!

Alles geritzt

Was Lover seh'n durch rosa Brillen, findet sich, geritzt als Prosa-Rillen, in manchen Baumstamms fester Rinde: Ein Herz, ein «Love»... (Den Rest erfinde!) – Oft helfen gegen olle Texte an Stämmen nur noch tolle Äxte!

Heiratsantrag (neudeutsch)

«Hey, Braut, nimm von mir diesen Ring: Die Ehe wird ein Riesending!»

Allergie?

Zum Thema Sex meint Emma schlicht: «Vom Beischlaf wird mir immer schlecht. Und das wird täglich schlimmer – echt!»

Coola Reima

«Schmiege dich an meine Wange, Leila! Wirst sehn: Ich bin kein Langweila!»

Neck-Ritual

Kneift er sie auf der Eck-Couch, ruft sie pro forma keck: «Autsch!»

Leidvolle Erfahrung

Meist störend wirken Stecknadeln in Schmus-Schobern und Neck-Stadeln.

Liebespoesie I (anno tobak)

Willst noch mal du's, Gerlinde, wagen? Im Gras, wo wir im Winde lagen, mit mir dich auf dem Lande wiegen, befreit von dem Gewande liegen? Der Anmut jener Linde wegen dich nackt in sanfte Winde legen, dich selig in der Lende wiegen, bei mir, wenn ich mich wende, liegen?

Liebespoesie II (anno 2012)

«Wenn ich erst in der Bude drin heut Abend bei Gertrude bin, ich mich an ihren Busen schmeiss, ihr in den Hals beim Schmusen beiss. Wenn wir uns auf der Couch knubbeln, liebkos ich ihre Knautsch-Kuppeln!»

JÖRG KRÖBER

